

ZA -Archiv Nummer 1601

**Allgemeine Bevölkerungsumfrage der
Sozialwissenschaften ALLBUS 1984
(Test-Retest-Studie)**

1984



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH

2800 Bremen 1 · Am Wall 190 · Telefon 04 21/36304-0



INST.- Ein- tra- gung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	INT.- Ein- tra- gung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	4	7	9	2					1										X		

Vor etwa vier Wochen haben Sie an einer ersten Umfrage teilgenommen, die Teil eines Forschungsprojektes ist, das die GETAS Gesellschaft für angewandte Sozialpsychologie mbH, Bremen, in Zusammenarbeit mit bekannten Wissenschaftlern deutscher Universitäten durchführt. Die Studie dient dazu, Ansichten und Veränderungen im Laufe der Jahre festzustellen.

Für Ihre Teilnahme an unserer ersten Umfrage möchten wir Ihnen herzlich danken, ebenso für Ihre Bereitschaft, auch an dieser neuen und an der letzten, dritten Befragung, noch einmal teilzunehmen. Die nächste Befragung wird wieder in vier Wochen stattfinden.

Wir möchten noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, daß alle Ihre Angaben anonym behandelt werden, d.h. die Antworten werden ohne Namen oder Adresse ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. Ihre Adresse wird streng getrennt von den Fragebogen aufbewahrt und nach Abschluß unserer Arbeit vernichtet.

Noch einmal ganz herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

1	<p>Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik: <i>INT.:</i> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht . . . 3 schlecht, oder 4 sehr schlecht 5 _____ weiß nicht 8 9</p>	<p>21 ✓4</p>
2	<p>Und wie wird es <u>in einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird als heute?</p>	<p>wesentlich besser als heute . . 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter 5 _____ weiß nicht 8 9</p>	<p>22 ✓5</p>
3	<p>Wie beurteilen Sie heute Ihre <u>eigene</u> wirtschaftliche Lage: <i>INT.:</i> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht . . . 3 schlecht, oder 4 sehr schlecht 5 _____ weiß nicht 8 9</p>	<p>23 ✓6</p>
4	<p>Was glauben Sie, wie wird Ihre <u>eigene</u> wirtschaftliche Lage <u>in einem Jahr</u> sein. Erwarten Sie, daß Ihre wirtschaftliche Lage dann: wesentlich besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird als heute?</p>	<p>wesentlich besser als heute . . 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 wesentlich schlechter 5 _____ weiß nicht 8 9</p>	<p>24 ✓7</p>

5	<p>Wir haben nun einige Fragen zu Ihrer Schul- und Berufsausbildung bzw. zu Ihrem Beruf: Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule oder Hochschule?</p>	<p>ja 1 ²⁵ nein 2 9</p>	6 7
6	<p><u>INT.: weiße Liste 1 vorlegen</u> Was für eine Schule ist das?</p>	<p>Universität, Hochschule 01 ^{26/27} Fachhochschule, Ingenieurschule 02 Berufsfachschule, Fachschule, Technikerschule 03 Gymnasium (auch Abendgymnasium) 04 Real-, Mittelschule (auch Abendrealschule) 05 Integrierte Gesamtschule 06 Berufsschule 07 andere Schule, welche? Ø 8 <u>INT.: genau notieren</u> ----- ----- 99</p>	
7	<p>Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Einen Volks- oder Hauptschulabschluß, Mittlere Reife oder Realschulabschluß, die Fachhochschulreife, das Abitur oder keinen dieser Abschlüsse. <u>INT.: nur den höchsten Abschluß angeben lassen</u></p>	<p>Volks-/Hauptschulabschluß 1 ²⁸ Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife) 2 Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.) 3 Abitur (Hochschulreife) 4 keinen dieser Abschlüsse 5 9</p>	
8	<p><u>INT.: grüne Liste 2 vorlegen</u> Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? <u>INT.: nur den letzten Abschluß angeben lassen</u></p>	<p>Berufsschulabschluß mit gewerblicher oder landwirtschaftlicher Lehre 01 ^{29/30} Berufsschulabschluß mit kaufmännischer oder sonstiger Lehre 02 Berufsfachschulabschluß 03 Berufliches Praktikum 04 Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß 05 Fachhochschulabschluß (auch Ingenieurschulabschluß) 06 Hochschulabschluß 07 keinen beruflichen Ausbildungsabschluß (auch Berufsschule ohne Lehre) 08 99</p>	

9	<p><u>INT.:</u> rosa Liste 3 vorlegen</p> <p>Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Angabe möglich</p>	<p style="text-align: right;">31/32</p> <p>hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags 01</p> <p>hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags 02</p> <hr/> <p>arbeitslos 03</p> <p>nebenher erwerbstätig 04</p> <p>nicht erwerbstätige(r) Hausfrau (Hausmann) 05</p> <p>Wehr-/Zivildienstleistender . . 06</p> <p>Rentner, Pensionär 07</p> <p>Schüler, Student, Auszubildende(r) 08</p> <p>sonstige(r) Nichterwerbstätige(r) 10</p>	10						
10	<p><u>INT.:</u> blaue Liste 4 vorlegen</p> <p>Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.</p>	<p><u>INT.:</u> Kennziffer eintragen</p> <p style="text-align: right;">33/34</p> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 30px; margin: 0 auto;"></div> <p style="text-align: center;">→</p>	<p><u>INT.:</u> wichtiger Filter</p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">bei Kennziffer 10 bis 24</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">11</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">bei Kennziffer 30</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">12</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">bei Kennziffer 40 bis 74</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">13</td> </tr> </table>	bei Kennziffer 10 bis 24	11	bei Kennziffer 30	12	bei Kennziffer 40 bis 74	13
bei Kennziffer 10 bis 24	11								
bei Kennziffer 30	12								
bei Kennziffer 40 bis 74	13								
11	<p>Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p><u>INT.:</u> bitte genau nachfragen</p>	<p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>							
11a	<p>Seit wann sind Sie schon in Ihrer derzeitigen Arbeit selbstständig?</p>	<p><u>INT.:</u> Jahreszahl eintragen</p> <p style="text-align: right;">35/36</p> <p>selbständig seit: 19 ----- →</p> <p style="text-align: right;">99</p>	14						
12	<p>Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p><u>INT.:</u> bitte genau nachfragen</p>	<p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p>							
12a	<p>Seit wann helfen Sie schon im Familienbetrieb mit?</p>	<p><u>INT.:</u> Jahreszahl eintragen</p> <p style="text-align: right;">37/38</p> <p>seit: 19 ----- →</p> <p style="text-align: right;">99</p>	14						

13	<p>Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p><u>INT.:</u> bitte genau nachfragen</p> <p>----- ----- ----- -----</p>	
13a	<p>Seit wann sind Sie schon bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber (Firma, Behörde usw.) beschäftigt?</p> <p><u>INT.:</u> Jahreszahl eintragen</p> <p>seit: 19 - - - - 99</p>	39/40
14	<p>Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?</p> <p>ja 1</p> <p>nein 2</p>	41 15 16
15	<p>Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?</p> <p><u>INT.:</u> wenn Befragungsperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden <u>zusammenrechnen!</u></p> <p>42 43/44 45</p> <p>----- ----- -----</p> <p>(Wochen) (Monate) (Jahre)</p> <p>9 99 9</p>	
16	<p>In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeiten Sie? Wird etwas hergestellt (was?), ist es Groß- oder Einzelhandel (womit?), oder welche allgemeine Bezeichnung hat Ihre Arbeitsstätte?</p> <p><u>INT.:</u> Branche/Wirtschaftszweig der örtlichen Betriebseinheit, in der Befragter arbeitet, genau notieren!</p> <p>----- ----- ----- -----</p>	
17	<p>Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten?</p> <p>----- Beschäftigte</p> <p><u>INT.:</u> bei Rückfragen: Gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle, an der Sie arbeiten - also ohne Zweigstellen usw., die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat</p>	46/47/48/49/50 99999
17a	<p><u>INT.:</u> weißes Branchenblatt vorlegen</p> <p>Könnten Sie mir bitte anhand dieses Branchenblattes sagen, zu welcher Branche der Betrieb gehört, in dem Sie arbeiten?</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div> <p><u>INT.:</u> Kennziffer eintragen</p>	51/52 99

18	Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?	ja 1 <hr/> nein 2 9	53 18a
18a	Wie viele Personen beaufsichtigen Sie direkt?	Anzahl: - - - - -	54/55/56 999
19	Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf pro Woche, einschließlich Überstunden?	- - - - - Stunden pro Woche	57/58 99
ACHTUNG INTERVIEWER: Nach Beantwortung von Frage 19 → weiter mit Frage 26			

23	Bis wann waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig? <i>INT.: Monat und Jahr erfassen</i>	zuletzt hauptberuflich erwerbstätig 62/63 64/65 Monat: - - - - Jahr: - - - -	24
		noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen . . . 0000 9999	27
24	<i>INT.: blaue Liste 4 vorlegen</i> Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.	<i>INT.: Kennziffer eintragen</i> <input type="text"/>	66/67 99
25	Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?) <i>INT.: bitte genau nachfragen</i>	- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -	
25a	Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann (<i>INT.: bei gegenwärtigen Arbeitslosen: früher schon</i>) einmal arbeitslos?	ja 1 ⁰⁰	25b
		nein 2 ₉	26
25b	Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (bis heute) arbeitslos? <i>INT.: wenn Befragungsperson mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden <u>zusammenrechnen!</u></i>	69 70/71 72 - - - - - - - - - - - - - - - (Wochen) (Monate) (Jahre) 9 99 9	

26	<p>Wir möchten Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer <u>ersten hauptberuflichen Tätigkeit</u> stellen, gemeint ist hier nicht die berufliche Ausbildung oder Lehre. Wann, in welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal hauptberuflich erwerbstätig?</p>	<p style="text-align: right;">73/74</p> <p><u>INT.:</u> Jahreszahl eintragen</p> <p>19 _____</p> <p style="text-align: right;">99</p>
26a	<p><u>INT.:</u> blaue Liste 4 vorlegen</p> <p>Bitte ordnen Sie die <u>erste</u> berufliche Stellung, die Sie damals hatten, nach dieser Liste ein.</p>	<p style="text-align: right;">75/76</p> <p><u>INT.:</u> Kennziffer eintragen</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 30px; margin: 10px auto;"></div> <p>gleiche berufliche Stellung wie heute 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>
26b	<p>Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem <u>ersten</u> Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre erste berufliche Tätigkeit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p><u>INT.:</u> bitte genau nachfragen</p>	<p style="text-align: right;">77/78</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>gleiche berufliche Tätigkeit wie heute 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>
26c	<p>In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte haben Sie in Ihrem <u>ersten</u> Hauptberuf gearbeitet? Wurde etwas hergestellt (was?), war es ein Groß- oder Einzelhandel (womit?), oder welche allgemeine Bezeichnung hatte Ihre Arbeitsstätte?</p> <p><u>INT.:</u> Branche/Wirtschaftszweig der <u>örtlichen Betriebseinheit</u>, in der Befragte (r) arbeitete, genau notieren</p>	<p style="text-align: right;">79/80</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>-----</p> <p>derselbe Betrieb wie heute/ bisher nicht gewechselt . . . 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>
27	<p>Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu: der Unterschicht, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?</p>	<p style="text-align: right;">10</p> <p>Unterschicht 1</p> <p>Arbeiterschicht 2</p> <p>Mittelschicht 3</p> <p>obere Mittelschicht 4</p> <p>Oberschicht 5</p> <p><u>keiner dieser Schichten</u> 6</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>Einstufung abgelehnt 7</p> <p style="text-align: right;">9</p>

28

INT.: graues Kärtchenspiel mischen und übergeben

Nun zu einem anderen Bereich:

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft der Bundesrepublik. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

INT.: zu jeder Aussage eine Antwortziffer einkreisen

		stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	
A	In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.	1	2	3	4	8	11
B	Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letztes Endes allen zugute.	1	2	3	4	8	12
C	Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.	1	2	3	4	8	13
D	Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.	1	2	3	4	8	14
E	Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.	1	2	3	4	8	15
F	Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie der Bundesrepublik sehr gut leben.	1	2	3	4	8	16

Fortsetzung Seite 11

9

Fortsetzung Frage 28

		stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
G	Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in der Bundesrepublik im großen und ganzen gerecht verteilt.	1	2	3	4	8	17
H	Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in der Bundesrepublik sind.	1	2	3	4	8	10

35 INT.: sandfarbene Liste 5 vorlegen

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in der Bundesrepublik mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

INT.: zu jeder Aussage eine Antwortziffer einkreisen

		stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	weiß nicht	
A	In der Bundesrepublik bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört	1	2	3	4	8	34
B	In der Bundesrepublik gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten; und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt	1	2	3	4	8	35
C	Die Bundesrepublik ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt	1	2	3	4	8	36
D	Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates	1	2	3	4	8	37
E	Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht	1	2	3	4	8	38
F	Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen	1	2	3	4	8	39
G	Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat	1	2	3	4	8	40
H	Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht	1	2	3	4	8	41

39	<p>Manche Leute sagen, daß es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und daß man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, daß wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?</p>	<p style="text-align: right;">45</p> <p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2₉</p>	<p style="text-align: right;">40</p> <hr/> <p style="text-align: right;">41</p>
40	<p>Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft gekürzt werden, oder sollte es so bleiben wie es ist, oder sollte man die Sozialleistungen ausweiten?</p>	<p style="text-align: right;">46</p> <p>sollten gekürzt werden 1</p> <p>sollten so bleiben wie bisher 2</p> <p>sollten ausgeweitet werden 3</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
41	<p>Nun zu einer anderen Frage: Glauben Sie, daß man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein - oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben?</p>	<p style="text-align: right;">47</p> <p>braucht Familie 1</p> <p>alleine genauso glücklich 2</p> <p>alleine glücklicher 3</p> <p>unentschieden 4</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
42	<p>Meinen Sie, daß man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt?</p>	<p style="text-align: right;">48</p> <p>ja 1</p> <p>nein 2</p> <p>unentschieden 3</p> <hr/> <p>weiß nicht 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	

44

INT.: graue Liste 8 vorlegen

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in der Bundesrepublik:
Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen! Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft darstellen.

		<u>INT.: bitte hier Skalenwert notieren</u>
A	Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen	50/51 - - - - -
B	Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in Ihre Heimat zurückschicken	52/53 - - - - -
C	Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen	54/55 - - - - -
D	Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	56/57 - - - - -

45

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar ...

<u>INT.: vorlesen</u>	ja	nein
in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?	1	2
an Ihrem Arbeitsplatz?	1	2
in Ihrer Nachbarschaft?	1	2
in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?	1	2

48 Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht? 74

	sehr stark 1
	stark 2
	mittel 3
	wenig 4
	überhaupt nicht 5
	9

49 INT.: rosa Liste 10 vorlegen

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Buchstaben.

INT.: wichtigstes Ziel in Spalte (1) ankreuzen, nur ein Kreuz in Spalte (1) möglich

Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten? Nennen Sie mir bitte wieder den Buchstaben.

INT.: zweitwichtigstes Ziel in Spalte (2) ankreuzen, ebenfalls nur ein Kreuz in entsprechender Antwortspalte (2)

Und welches käme an dritter Stelle?

INT.: in Spalte (3) ankreuzen, nur ein Kreuz in Spalte (3) möglich

		(1)	(2)	(3)	(4)
		am wichtig-	am zweit-	an	nur Aus-
		sten	wichtig-	3. Stelle	wertung
			sten		an 4. Stelle
A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande	Code 1	Code 1	Code 1	Code 1
B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	2	2	2	2
C	Kampf gegen die steigenden Preise	3	3	3	3
D	Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung	4	4	4	4

50	<p><u>INT.: weiße Liste 11 vorlegen und bis Frage 50a liegenlassen</u></p> <p>Manche Leute glauben, daß wir viel weniger Geld für die Verteidigung ausgeben sollten. Stellen Sie sich vor, diese Leute stehen hier auf der einen Seite der Skala, bei Punkt 1. Andere glauben, daß die Ausgaben für Verteidigung erheblich erhöht werden sollten. Stellen Sie sich vor, daß diese Leute auf der anderen Seite der Skala stehen, bei Punkt 7. Natürlich gibt es auch wieder andere Leute, deren Meinungen irgendwo dazwischen liegen, also bei den Punkten 2, 3, 4, 5 oder 6.</p> <p>Wo auf dieser Skala würden Sie sich selbst einordnen, oder haben Sie über dieses Problem noch nicht besonders nachgedacht?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 20px;"></div> <div>10/11</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	
50a	<p><u>INT.: wieder anhand weißer Liste 11</u></p> <p>Wo würden Sie die derzeitige Haltung der Bundesregierung zu dieser Frage einstufen?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 20px;"></div> <div>12/13</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	
51	<p><u>INT.: grüne Liste 12 vorlegen und bis Frage 51a liegenlassen</u></p> <p>Manche Leute glauben, der Staat solle seine Leistungen einschränken, z. B. im Gesundheitswesen oder im Bildungsbereich, um seine Sozialausgaben zu verringern. Andere Leute glauben, es sei wichtig, daß der Staat diese Leistungen weiterhin erbringt, auch wenn damit keine Einsparungen bei den Sozialausgaben möglich sind.</p> <p>Wo auf dieser Skala würden Sie sich selbst einstufen, oder haben Sie über dieses Problem noch nicht besonders nachgedacht?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 20px;"></div> <div>14/15</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	
51a	<p><u>INT.: wieder anhand grüner Liste 12</u></p> <p>Wo würden Sie die derzeitige Haltung der Bundesregierung zu dieser Frage einstufen?</p> <p style="text-align: right;"><u>INT.: Skalenwert eintragen</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 20px;"></div> <div>1/17</div> </div> <p>nicht besonders nachgedacht . . 08 weiß nicht 98 99</p>	

53

INT.: graue Liste 14 'Thermometer' (+5 bis -5) überreichen

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F. D. P., 'Die Grünen', NPD und DKP denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

INT.: bei jeder Partei Thermometerstufe einkreisen; auf '+' und '-' achten

A	Ganz allgemein: Was halten Sie von der CDU?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
B	Und was halten Sie von der SPD?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
C	Und was halten Sie von der CSU?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
D	Und was halten Sie von der F. D. P.?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
E	Und was halten Sie von den 'Grünen'?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
F	Und was halten Sie von der NPD?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
G	Und was halten Sie von der DKP?	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5
NUR AUSWERTUNG		01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11

99

54

INT.: ohne Befragen einstufen

Interview wird durchgeführt:

im Bundesgebiet → Frage 55
in West-Berlin → Frage 56

55

Die letzte Bundestagswahl war am 6. März 1983. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

ja 1
nein 2
9

5E

55a

S1

55a

Haben Sie gewählt?

ja 1
nein 2
9

67

55b

S1

55b

Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

CDU bzw. CSU 01
SPD 02
F. D. P. 03
DIE GRÜNEN 04
NPD 05
DKP 06
Andere Partei 07
keine Zweitstimme abgegeben 08
Angabe verweigert 97
weiß nicht mehr 98

68/69

99

INT.: Nach Beantwortung von Frage 55b gleich weiter → mit Frage S1

56	Die letzte Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus war am 10. Mai 1981. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?	ja 1 ⁷⁰ <hr/> nein 2 ₉	56a S1
56a	Haben Sie gewählt?	ja 1 ⁷¹ <hr/> nein 2 ₉	56b S1
56b	Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?	^{72/73} CDU 01 SPD 02 F. D. P. 03 Alternative Liste 04 SEW 05 andere Partei 06 keine Zweitstimme abgegeben . . 96 Angabe verweigert 97 weiß nicht mehr 98 ₉₉	

		74	
Zum Abschluß habe ich noch einige Fragen zur Statistik:			
S1	Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie:	verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen	1
	<u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	verheiratet und leben getrennt	2
		verwitwet	3
		geschieden	4
		ledig	5
		9	

S2 Nennen Sie mir bitte noch das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Jahr, in dem die erste Heirat stattfand.

INT.: Antwort(en) im Schema unter Frage S2 eintragen

S2a INT.: falls mehrere Ehen

Bitte sagen Sie mir für Ihre frühere(n) Ehe(n), in welchem Jahr Sie geschieden bzw. verwitwet wurden.

INT.: für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen:

- a) Jahr der Eheschließung
- b) Jahr der Scheidung bzw. Todesjahr des Ehepartners

	Frage S2		Frage S2a	
	Heiratsjahr	Scheidungs- jahr wenn Ehe geschieden	Todesjahr wenn verwitwet	
erste Heirat	75/76	77/78	79/80	
zweite Heirat	10/11	12/13	14/15	
dritte Heirat	16/17	18/19	20/21	
vierte Heirat	22/23	24/25	26/27	

99

ACHTUNG Interviewer: Nach Beantwortung der Frage S2a sofort weiter mit der Frage S13

S7 Nennen Sie mir bitte das Jahr Ihrer Eheschließung.
 Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Jahr, in dem Sie das erste Mal geheiratet haben.

INT.: Antwort(en) im Schema unter Frage S7 eintragen

S7a Seit wann sind Sie geschieden (verwitwet)?

INT.: für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen:

- a) Jahr der Eheschließung(en)
- b) Jahr der Scheidung bzw. Todesjahr des Ehepartners

	Frage S7		Frage S7a	
	Heiratsjahr	Scheidungsjahr wenn Ehe geschieden	Todesjahr wenn verwitwet	
erste Heirat	39/40	41/42	43/44	
zweite Heirat	45/46	47/48	49/50	
dritte Heirat	51/52	53/54	55/56	
vierte Heirat	57/58	59/60	61/62	

INTERVIEWER: AN ALLE

<p>S13</p>	<p><u>INT.: blaue Liste 4 vorlegen</u></p> <p>Als Sie 15 Jahre alt waren: Welche berufliche Stellung hatte Ihr Vater damals? Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.</p>	<p style="text-align: right;">69/70</p> <p><u>INT.: Kennziffer notieren</u></p> <div style="border: 1px solid black; width: 50px; height: 20px; margin: 10px auto;"></div> <hr/> <p>Vater Rentner/Pensionär 92 Vater zu der Zeit arbeitslos . 93 Vater zu der Zeit im Krieg bzw. in Gefangenschaft . . . 94 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr 95 weiß nicht 98</p> <hr/> <p>Vater unbekannt 96</p> <p style="text-align: right;">99</p>	<p>S13a</p> <p>S14</p> <p>S18</p>
<p>S13a</p>	<p>Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus? Bitte be- schreiben Sie mir diese Tätig- keit genau. (Hat dieser Beruf noch einen besonderen Namen?)</p> <p><u>INT.: bitte genau nachfragen</u></p>	<p>----- ----- ----- -----</p>	
<p>S14</p>	<p>Welchen allgemeinbildenden Schul- abschluß hat Ihr Vater gemacht?</p>	<p>Volks-/Hauptschulabschluß . . . 1 ⁷¹ Mittlere Reife, Realschul- abschluß (Fachschulreife) . . 2 Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.) . 3 Abitur (Hochschulreife) 4 keinen dieser Abschlüsse . . . 5 <u>weiß nicht</u> 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	

S18	Darf ich fragen, wann Sie geboren sind?	10/11 12/13 14/15/16/17 Tag: _ _ _ _ Monat: _ _ _ _ Jahr: _ _ _	
S19	Haben Sie Kinder, und wenn ja - wie viele? <u>INT.:</u> noch lebende Kinder, einschließlich Adoptivkinder	<u>INT.:</u> Anzahl notieren - - - - - Kinder keine Kinder 00 99	18/19
S20	Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen) 1 einer evangelischen Freikirche 2 der römisch-katholischen Kirche 3 einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft 4 einer anderen, nicht christlichen Religionsgemeinschaft 5 keiner Religionsgemeinschaft 6 9	20 S21 S 24
S21	Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	mehr als einmal in der Woche 1 einmal in der Woche 2 ein- bis dreimal im Monat 3 mehrmals im Jahr 4 seltener 5 nie 6 9	21

S24	<p><u>INT.:</u> <u>weiße Liste S4 vorlegen</u></p> <p>Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p>	Erwerbs-/Berufstätigkeit . . .	01	46/47
		eigene Rente/Pension	02	
		Arbeitslosengeld	03	
		Arbeitslosenhilfe	04	
		Unterhalt durch Eltern . . .	05	
		Unterhalt durch Ehepartner .	06	
		eigenes Vermögen Vermietung, Zinsen, Altenteil	07	
		Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	08	

S25	<p>Wie hoch ist Ihr <u>eigenes</u> monatliches <u>Netto-Einkommen</u>, ich meine die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt?</p> <p><u>INT.:</u> bei Selbständigen, z. B. Landwirten, nach dem <u>durchschnittlichen</u> monatlichen <u>Netto-Einkommen</u> fragen</p> <p><u>INT.:</u> bitte auf Antwort mit DM-Angabe drängen</p>	48/49/50/51/52	
		----- DM	
		kein eigenes Einkommen . . .	00000
			53/54
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>Nur bei Verweigerung weiße Liste S5 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten!</p> </div>	<p><u>INT.:</u> Kennbuchstaben notieren</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 40px; margin: 10px auto;"></div>	

S26	<p><u>INT.: ohne Befragen einstufen</u> Interview wird durchgeführt:</p> <p>im Bundesgebiet → Frage S 26A verwenden in West-Berlin → Frage S 26B verwenden</p>	
S26a	<p><u>INT.: weiße Liste S 6 vorlegen</u> Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen? <u>INT.: falls 'andere Partei', nachfragen, um welche es sich handelt</u></p>	<p style="text-align: right;">55/5c</p> <p>A - CDU/CSU 01 B - SPD 02 C - F. D. P. 03 D - DIE GRÜNEN 04 E - NPD 05 F - DKP 06</p> <p>andere Partei, welche? ----- würde nicht wählen 10 weiß nicht 98 verweigert 97 99</p> <p style="text-align: right;">alle weiter mit S27</p>
S26b	<p><u>INT.: weiße Liste S 7 vorlegen</u> Wenn am nächsten Sonntag Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus wäre, welche Partei würden Sie dann wählen? <u>INT.: falls 'andere Partei', nachfragen, um welche Partei es sich handelt</u></p>	<p style="text-align: right;">57/5b</p> <p>A - CDU 01 B - SPD 02 C - F. D. P. 03 D - Alternative Liste 04 E - SEW 05 F - DIE GRÜNEN 06</p> <p>andere Partei, welche? ----- würde nicht wählen 10 weiß nicht 98 verweigert 97 99</p>
S27	<p><u>INTERVIEWER:</u> Geschlecht der Befragungsperson einkreisen</p>	<p style="text-align: right;">75</p> <p><u>befragt wurde:</u> Mann 1 Frau 2</p>

INTERVIEWER! AB HIER BITTE OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN:

I	Wurde das Interview mit dem Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragtem allein durchgeführt 1 ¹⁷	III							
		Ehegatte anwesend 1 ¹⁴								
		Kinder anwesend 1 ¹⁵								
		andere Familienangehörige anwesend 1 ¹⁶	II							
		sonstige Personen anwesend, und zwar:								
		----- 17								
II	Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal 1 ¹⁸								
		ja, häufig 2								
		nein 3								
III	Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?	gut 1 ¹⁹								
		mittelmäßig 2								
		schlecht 3								
		anfangs gut, später schlechter 4								
		anfangs schlecht, später gut . 5								
		----- 9								
IV	Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?	insgesamt zuverlässig 1 ²⁰								
		insgesamt weniger zuverlässig . 2								
		bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar:								
		----- 9								
V	Dauer des Interviews:	^{21/22/23}								
		----- Minuten								
VI	Datum des Interviews:	Tag: <u> </u> / <u> </u> / <u> </u> ^{24/25} Monat: <u> </u> / <u> </u> ^{26/27} Jahr: <u> </u> / <u> </u> ^{28/29}								
Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben.										
Befragungsort: -----		INT.-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> <td style="width: 20px; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">30</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">31</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">32</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">33</td> </tr> </table>					30	31	32	33
30	31	32	33							
Zu mir selbst, ich bin: männlicher Interviewer . . . 1 ³⁴ weiblicher Interviewer . . . 2 und ----- Jahre alt ^{35/36}		----- (Unterschrift:Vor- und Zuname)								

L I S T E 1

- 01 - Universität, Hochschule
- 02 - Fachhochschule, Ingenieurschule
- 03 - Berufsfachschule, Fachschule,
Technikerschule
- 04 - Gymnasium (auch Abendgymnasium)
- 05 - Real-, Mittelschule (auch Abendrealschule)
- 06 - Integrierte Gesamtschule
- 07 - Berufsschule

andere Schule, welche ...?
(bitte nennen Sie diese Schule
unserem Interviewer)

L I S T E 2

- 01 - Berufsschulabschluß mit gewerblicher
oder landwirtschaftlicher Lehre

- 02 - Berufsschulabschluß mit kaufmännischer
oder sonstiger Lehre

- 03 - Berufsfachschulabschluß

- 04 - Berufliches Praktikum

- 05 - Meister-/Techniker- oder gleich-
wertiger Fachschulabschluß

- 06 - Fachhochschulabschluß
(auch Ingenieurschulabschluß)

- 07 - Hochschulabschluß

- 08 - keinen beruflichen Ausbildungsabschluß
(auch Berufsschule ohne Lehre)

L I S T E 3

- 01 - hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags
- 02 - hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags
- 03 - arbeitslos
- 04 - nebenher erwerbstätig
- 05 - nicht erwerbstätige(r) Hausfrau
(Hausmann)
- 06 - Wehr-/Zivildienstleistender
- 07 - Rentner, Pensionär
- 08 - Schüler, Student, Auszubildende(r)
- 10 - sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)

L I S T E 4

Selbständige Landwirte mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ...

- 10 - unter 10 ha
- 11 - 10 ha bis unter 20 ha
- 12 - 20 ha bis unter 50 ha
- 13 - 50 ha und mehr

Akademische freie Berufe (z. B. Arzt, Rechtsanwalt mit eigener Praxis)

- 15 - 1 Mitarbeiter oder allein
- 16 - 2-9 Mitarbeiter
- 17 - 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung, u. a.

- 21 - 1 Mitarbeiter oder allein
- 22 - 2-9 Mitarbeiter
- 23 - 10-49 Mitarbeiter
- 24 - 50 Mitarbeiter und mehr

30 - Mithelfende Familienangehörige

Beamte/Richter/Berufssoldaten

- 40 - Beamte im einfachen Dienst (bis einschließl. Oberamtsmeister)
- 41 - Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- 42 - Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließl. Oberamtmann/Oberamtsrat)
- 43 - Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
- 49 - Wehrpflichtige, Zivildienstleistende

Angestellte

- 50 - Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 - Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z. B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 - Angestellte, die schwierigere Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z. B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 - Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z. B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 - Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z. B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 - ungelernete Arbeiter
- 61 - angelernte Arbeiter
- 62 - gelernte und Facharbeiter
- 63 - Vorarbeiter und Kolonnenführer
- 64 - Meister/Poliere

In Ausbildung

- 70 - kaufmännische/Verwaltungs-Lehrlinge
- 71 - gewerbliche Lehrlinge
- 72 - haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 - Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 - Praktikanten/Volontäre

L I S T E 5

stimme voll zu 1
stimme eher zu 2
stimme eher nicht zu 3
stimme überhaupt nicht zu . 4

- A In der Bundesrepublik bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört
- B In der Bundesrepublik gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt
- C Die Bundesrepublik ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt
- D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates
- E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht
- F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen
- G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat
- H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht

L I S T E 6

Welcher dieser Meinungen stimmen Sie eher zu?

- A Das System der sozialen Sicherung geht bei uns viel zu weit. Es betreut den Bürger zu stark und nimmt ihm zuviel eigene Verantwortung weg.
- B Wir sind mit unserem System der sozialen Sicherung auf dem richtigen Weg. Es sichert bei Alter, Krankheit und anderen Notlagen, ohne den einzelnen zu bevormunden.

L I S T E 7

Welches System würden Sie persönlich bevorzugen?

- A Der Staat garantiert jedem eine ausreichende
Sicherung. Die Kosten dafür werden in Form
von Steuern und Beiträgen durch alle Bürger
entsprechend der Höhe ihres Einkommens auf-
gebracht.
- B Jeder kann selbst bestimmen, ob und inwie-
weit er sich und seine Familie für Krank-
heitsfälle, Arbeitslosigkeit, Alter, etc.
versichern will. Wenn er sich nicht ver-
sichert, muß er eventuelle Risiken selbst
tragen.

L I S T E 8

- A - Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen
- B - Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken
- C - Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen
- D - Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

7
6
5
4
3
2
1

stimme voll und ganz zu

stimme überhaupt nicht zu

L I S T E 9

sehr stark 1	ziemlich stark 2	eher schwach 3	überhaupt nicht 4
--------------------	------------------------	----------------------	-------------------------

-
- A Fluglärm
 - B Bleigehalt im Benzin
 - C Industrieabfälle in den Gewässern
 - D Kernkraftwerke
 - E Industrieabgase
 - F Verkehrslärm und Autoabgase

L I S T E 10

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und
Ordnung in diesem Lande
- B Mehr Einfluß der Bürger auf die
Entscheidungen der Regierung
- C Kampf gegen die steigenden Preise
- D Schutz des Rechtes auf freie
Meinungsäußerung

L I S T E 11

Ausgaben für Verteidigung . . .

erheblich
verringern

1	2	3	4	5	6	7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

erheblich
erhöhen

L I S T E 12

Sozialleistungen / Sozialausgaben

Sozial-
leistungen
einschrän-
ken /
Sozial-
ausgaben
verringern

1	2	3	4	5	6	7
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Sozial-
leistungen
weiterhin
erbringen/
keine Ein-
sparungen
bei Sozial-
ausgaben

L I S T E 13

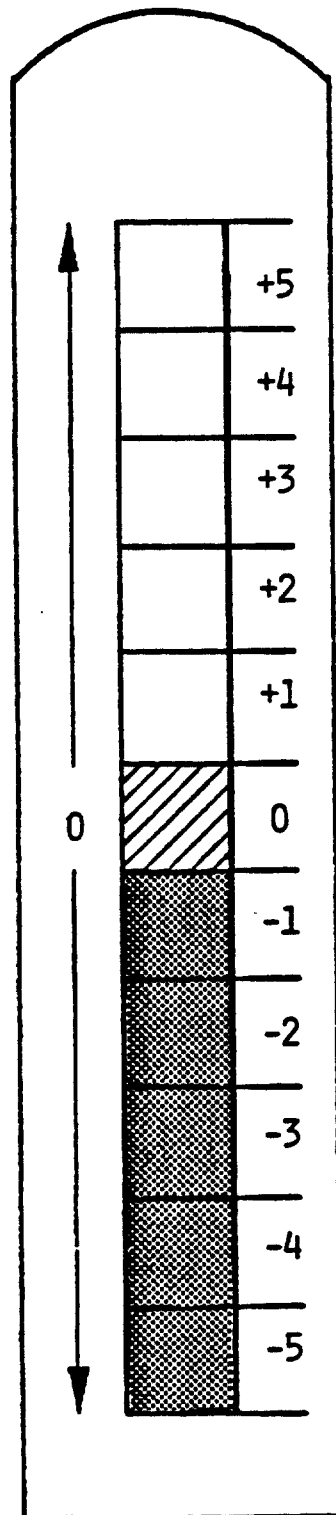
7
6
5
4
3
2
1

sehr großes Vertrauen

überhaupt kein Vertrauen

LISTE 14

THERMOMETER



L I S T E S I

- 01 - mein Ehemann/meine Ehefrau
- 02 - mein Partner/meine Partnerin
- 03 - eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 - Stief-/Adoptiv-/Pflegekind
(Kind des Ehepartners/ Kind des Partners)
- 05 - mein Bruder/ meine Schwester
- 06 - mein Stiefbruder/ meine Stiefschwester
- 07 - mein Enkel/ meine Enkelin
- 08 - mein Vater/ meine Mutter
- 09 - mein Schwiegervater/ meine Schwiegermutter
- 10 - mein Schwiegersohn/ meine Schwiegertochter
- 11 - mein Schwager/ meine Schwägerin
- 12 - mein Großvater/ meine Großmutter
- 13 - Großvater/ Großmutter
meines Ehepartners/ meines Partners
- 14 - andere verwandte oder verschwägte Personen
(Onkel, Tante, Neffe, Nichte usw.)
- 15 - andere mit mir nicht verwandte Personen

L I S T E S 2

- 1 - verheiratet und lebt mit Ehepartner
zusammen
- 2 - verheiratet und lebt getrennt
- 3 - verwitwet
- 4 - geschieden
- 5 - ledig

L I S T E S3

EINKOMMEN AUS ERWERBSTÄTIGKEIT

- A Lohn und Gehalt (auch von Auszubildenden)
- B Einkommen aus selbständiger Tätigkeit
(Selbständige, Landwirte, Freiberuflich
Tätige)

EINKOMMEN AUS VERMÖGEN

- C aus Spar- und Bausparguthaben (Zinsen, Prämien)
- D aus Wertpapieren (Zinsen, Dividenden)
- E aus Vermietung und Verpachtung
- F sonstige Vermögenseinkommen

ANDERE EINKOMMEN

- G Kindergeld
 - H Wohngeld
 - J Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Kurzarbeiter-
geld, Schlechtwettergeld u.ä.
 - K Krankengeld, Mutterschaftsgeld
 - L Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten
z.B. Bafög
 - M sonstige Aus- und Weiterbildungsförderung, Um-
schulung des Arbeitsamtes
 - P Sozialhilfe
 - Q Regelmäßige private Unterhaltszahlungen (z.B. für
Geschiedene oder Kinder)
 - R sonstige Sozialleistungen
 - S Einkommen aus Rente (n)
 - T Einkommen aus Pension (en)
- andere, welche?
(bitte nennen Sie diese unserem Interviewer)

L I S T E S 4

- .01 - Erwerbs-/Berufstätigkeit
- 02 - eigene Rente / Pension
- 03 - Arbeitslosengeld
- 04 - Arbeitslosenhilfe
- 05 - Unterhalt durch Eltern
- 06 - Unterhalt durch Ehepartner
- 07 - eigenes Vermögen, Vermietung
Zinsen, Altenteil
- 08 - Sozialhilfe und sonstige Unter-
stützungen

L I S T E S5

Monatliches Netto-Einkommen

B	bis	unter	400 DM
T	400	bis unter	600 DM
P	600	bis unter	800 DM
F	800	bis unter	1.000 DM
E	1.000	bis unter	1.250 DM
H	1.250	bis unter	1.500 DM
L	1.500	bis unter	1.750 DM
N	1.750	bis unter	2.000 DM
R	2.000	bis unter	2.250 DM
M	2.250	bis unter	2.500 DM
S	2.500	bis unter	2.750 DM
K	2.750	bis unter	3.000 DM
O	3.000	bis unter	3.500 DM
C	3.500	bis unter	4.000 DM
G	4.000	bis unter	4.500 DM
U	4.500	bis unter	5.000 DM
J	5.000	bis unter	5.500 DM
V	5.500	bis unter	6.000 DM
Q	6.000	bis unter	8.000 DM
A	8.000	bis unter	10.000 DM
D	10.000	bis unter	15.000 DM
W	15.000	DM und mehr	

L I S T E 56

A - C D U / C S U

B - S P D

C - F. D. P.

D - D I E G R O N E N

E - N P D

F - D K P

Andere Partei, welche? (bitte angeben)

L I S T E S 7

A - C D U

B - S P D

C - F. D. P.

D - Alternative Liste

E - S E W

F - DIE GRONEN

Andere Partei, welche? (bitte angeben)

L I S T E S8

- A - Gewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)
- B - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft
- C - Bauernverband
- D - Beamtenorganisation
- E - Einzelhandels- oder Gewerbeverband
- F - Industrie- oder Unternehmerverband
- G - sonstige Berufsorganisation
- H - Politische Partei, welche?

(bitte angeben)
- J - Kirchlicher / religiöser Verein (Verband)
- K - Sport- und Freizeitvereinigung
- L - Bürgerinitiative
- M - Andere Vereinigungen, Verbände, Organisationen

L I S T E S9

A - zur Untermiete

B - in einer Dienst-/Werkswohnung

C - in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus

D - in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/
in gemieteter Eigentumswohnung

E - in einem gemieteten Haus

F - in eigener Eigentumswohnung (Eigen- oder
Familienbesitz)

G - im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)

Andere Wohnform, welche? (bitte angeben)

01 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
Landwirtschaft, Tierhaltung und -zucht
Garten- und Weinbau
Forst- und Jagdwirtschaft
Hochsee-, Küsten-, Binnenfischerei, Fischzucht

02 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung, sonstige Energiewirtschaft
Stein-, Braun- und Pechkohlenbergbau, Erzbergbau
Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen, übriger Bergbau

17 Bauhauptgewerbe
(ohne Ausbau- und Bauhilfsgewerbe)

18 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
Zimmerei und Dachdeckerei
Klempnerei,
Elektroinstallateur
Glaseriegewerbe
Maler- und Lackiergewerbe
Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei
Gerüstbau

Verarbeitendes u. produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)

03 Chemische Industrie (einschließlich Kohlenwertstoff-Industrie)
Herstellung von Chemiefasern
Verarbeitung von Mineralöl

04 Kunststoffverarbeitung
Gummi- und Asbestverarbeitung

05 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden
Feinkeramik
Herstellung und Verarbeitung von Glas

06 Eisen- und Nichteisen-Metallerzeugung
Eisen- und Stahlerzeugung
(einschließlich -halbzeugwerke)
Nichteisen Metallerzeugung
(einschließlich -halbzeugwerke)
Gießerei
Ziehereien und Kaltwalzwerke
Stahlverformung, Oberflächenveredelung, Härtung
Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei
(a n g)

07 Stahl- und Maschinenbau
Stahl-, Leichtmetall- und Behälterbau
Waggon-, Feld- und Industriebahnwagenbau
Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen
Maschinenbau (ohne Herstellung und Reparatur von Büromaschinen sowie Zahnrädern und Getrieben usw.)
Herstellung von Zahnrädern, Getrieben, Wälzlagern und sonstigen Antriebselementen sowie sonstigen Maschinenbauerzeugnissen

08 Fahrzeugbau
Herstellung von Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien
Herstellung von Krafträdern, Kraftmotoren, Fahrrädern und Kinderwagen, Herstellung und Reparatur von Gespannfahrzeugen
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen
Schiffbau
Luftfahrzeugbau

09 Elektrotechnik
Herstellung und Reparatur von Datenverarbeitungsanlagen und Büromaschinen
Allgemeine Elektrotechnik

10 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren

11 Feinmechanik und Optik
Herstellung und Reparatur von Uhren und anderen feinmechanischen Erzeugnissen
Musikinstrumenten-, Spielwaren- und Sportgeräthherstellung
Bearbeitung von Edel- und Schmucksteinen sowie Herstellung von Schmuckwaren

12 Holzgewerbe
Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplattenwerke
Herstellung und Reparatur von Möbeln aus Holz, Holzkonstruktionen und sonstigen Tischlereierzeugnissen
Sonstige Holzbe- und -verarbeitung

13 Papiergewerbe
Papierherzeugung und -verarbeitung

14 Druckgewerbe
Druckerei und Vervielfältigung
Chemigraphisches Gewerbe

15 Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe
Lederherzeugung und -verarbeitung
Herstellung und Reparatur von Schuhen aus Leder und Textilien
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Wollbearbeitungsmaschinen
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Baumwollbearbeitungsmaschinen
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Seidenbearbeitungsmaschinen
Verarbeitung von textilen Grundstoffen auf Leinen- und Hanfbearbeitungsmaschinen
Sonstige Verarbeitung von textilen Grundstoffen sowie Veredelung von Textilien
Bekleidungsgewerbe, Nähereien
Polsterei und Dekorateurgewerbe

16 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
Herstellung von Nahrungsmitteln verschiedener Art und von Backwaren
Herstellung von Süßwaren sowie Dauerbackwaren
Schlachtereien und Fleischverarbeitung
Getränkeherstellung
Tabakverarbeitung

Baugewerbe

Handel

19 Großhandel, Handelsvermittlung

20 Einzelhandel, Versandhandel

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

21 Eisenbahnen

22 Deutsche Bundespost

23 Verkehrsgewerbe (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)
Straßenverkehr
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen
Spekulation, Lagererei und Kuhlhäuser
Luftfahrt und Flugplätze, Transport in Rohrleitungen und sonstiges Verkehrsgewerbe

Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe

24 Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute, Versicherungsgewerbe

Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt

25 Gaststätten und Beherbergungsgewerbe sowie Pflegeeinrichtungen
Kinder-, Ledigen-, Alters- und ähnliche Heime einschließlich Tagesheime

26 Wäscherei und Reinigung
(einschließlich Schornsteinfegergewerbe)
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe

27 Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik
Wissenschaftliche Hochschulen und sonstige Einrichtungen, allgemein- und berufsbildende Schulen
Sonstige Unterrichtsanstalten und Bildungstätten, Erziehung und Sport
Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen
Verlags-, Literatur- und Pressewesen

28 Gesundheits- und Veterinärwesen

29 Sonstige private Dienstleistungen
Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung und -prüfung
Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung
Wirtschaftswerbung und Ausstellungswesen
Fotografisches Gewerbe (nicht Licht- und Fotopauserei)
Hygienische und ähnliche Einrichtungen
Leihhäuser, Versteigerungsgewerbe, Vermietung beweglicher Sachen
Sonstige Dienstleistungen (soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht)

Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte

30 Kirchen, Verbände, Vereine, private Haushalte
Organisationen des Wirtschaftslebens
Politische Parteien und sonstige Organisationen ohne Erwerbscharakter

Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
Private Haushalte

Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen

31 Öffentliche Verwaltung, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Verteidigung, öffentliche Sicherheit und Ordnung
Sozialversicherung

Vertretungen fremder Staaten, inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter)